

**Protokoll der 2. Ordentlichen Mitgliederversammlung
am 21.03.2013 im Pfarrheim Retzstadt**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes und Vorlage des Jahresabschlusses 2012
3. Bericht des Aufsichtsrates
4. Bericht über die gesetzliche Prüfung
5. Genehmigung des Jahresabschlusses
6. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns
7. Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat
8. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise zur Errichtung der Windenergieanlagen
9. Ausblick
10. Anträge und Verschiedenes

Teilnehmer: lt. Anwesenheitsliste

Top 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Karl Gerhard, begrüßt alle Anwesenden und stellt die rechtzeitige, ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er bedankt sich bei Herrn Alois Rothenhöfer und seinem Team für die Nutzung der Räumlichkeiten und für die Bewirtung sowie beim Vorstand und Aufsichtsrat der BürgerEnergie für die tolle Zusammenarbeit. Der Vorschlag, Herrn Ernst Stumpf als Protokollführer der Mitgliederversammlung und die Herren Norbert May und Hermann Häfner als Stimmzähler einzusetzen wird ohne Gegenstimmen angenommen.

Top 2: Bericht des Vorstandes und Vorlage des Jahresabschlusses 2012

Vorstand Marco Keller begrüßt alle Anwesenden und wird in seinem Bericht auf folgende Themen eingehen:

- a. **Sachstand Photovoltaik – siehe angehängte Folien**
- b. **Vorstellung Jahresabschluss 2012 – siehe angehängte Folien**

Daraufhin übergibt Herr Keller das Wort wieder an den Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Gerhard.

Top 3: Bericht des Aufsichtsrates

Seit der letzten Ordentlichen Mitgliederversammlung fanden drei gemeinsame Sitzungen des Vorstandes und des Aufsichtsrates statt.

Das Artenschutzgutachten wurde beauftrag, nach Eintreffen vorgelegt und bei der Erstellung des Flächennutzungsplans berücksichtigt.

Die Überwachungsvorrichtung für die Photovoltaikanlagen wurde eingerichtet und in Betrieb genommen. Diskutiert wurde u.a. über die Möglichkeiten eines Stromanschlusses der geplanten Windenergieanlagen und zum Zwecke der Kostenermittlung ein Betrag von bis zu 2.000,-- € für ein Kurzgutachten freigegeben. Die vermuteten enormen Kosten sollten auf mindestens 7 bis 10 Windräder aufgeteilt werden, um die Wirtschaftlichkeit der Anlagen nicht zu gefährden.

Es stellten sich auch fremde Firmen (z.B. N-ergie, Renenco) vor, die sich gerne an unserem Projekt beteiligen möchten.

Z.Zt. befinden wir uns noch in einem Planungs-Wettlauf mit dem noch nach altem Stand arbeitenden Regionalplan 2. Deshalb soll unser Flächennutzungsplan vorher „stehen“.

In der letzten Sitzung beriet der AR mit dem Vorstand über den Jahresabschluss 2012 und beschloss, unter Berücksichtigung des Verlustvortrages aus 2011 der Versammlung die Ausschüttung von 2,2 % auf die Genossenschaftsanteile vorzuschlagen.

Zum Schluss seiner Ausführungen bedankte sich Karl Gerhard nochmals beim Vorstand der Genossenschaft und bei der Gemeinde Retzstadt mit seinem Gemeinderat. Bis jetzt ist das Projekt sehr gut gelaufen. Aufgrund von zu erwartenden Änderungen und damit Verschlechterung der gesetzlichen Rahmenbedingungen ist jedoch Eile bei der Durchführung geboten.

Top 4: Bericht über die gesetzliche Prüfung

In der Zwischenzeit wurden wir darüber informiert, dass eine solche gesetzliche Prüfung nicht notwendig ist.

Top 5: Genehmigung des Jahresabschlusses

Herr Gerhard fragte die Versammlung, ob die anstehenden Abstimmungen per Handzeichen erfolgen könnten – dies wurde einstimmig genehmigt.

Daraufhin stellte Herr Gerhard folgenden Beschluss zur Abstimmung:

„Der Jahresabschluss 2012 mit dem Gewinn in Höhe von 29.324,85 € wird, wie vorgestellt, genehmigt.“

Ergebnis: einstimmig angenommen

Top 6: Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns

Herr Gerhard stellte nach allgemeiner Diskussion folgenden Beschluss zur Abstimmung:

„Ausschüttung von 2 % der Genossenschaftsanteile.“

Ergebnis: 5 Enthaltungen, keine Gegenstimmen, damit angenommen

Top 7: Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates

- a) Herr Gerhard beantragt die Entlastung des Vorstandes
Ergebnis: einstimmig
2 Enthaltungen
- b) Herr Gerhard beantragt die Entlastung des Aufsichtsrates
Ergebnis: einstimmig
6 Enthaltungen

Somit sind der Vorstand und der Aufsichtsrat entlastet.

Top 8: Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise zur Errichtung der Windenergieanlagen

Der 1. Vorstand Marco Keller präsentierte zu diesem Thema einige Folien, die diesem Protokoll angehängt sind.

Aus dem Kreis der Mitglieder kamen dazu folgende Fragen und Anregungen: Gibt es noch Genehmigungsrisiken z.B. wegen Fledermäusen, Radarkorridoren der Bundeswehr? Antwort: JA. Rentiert sich das Projekt noch, wenn z.B. 2 Räder nicht gebaut werden können? Antwort: Die Wirtschaftlichkeit muss geprüft werden. Es sinkt auf jeden Fall die Rendite.

Nach der anschließenden Diskussion über die möglichen Finanzierungsmodelle, wie z.B. „nur die Genossenschaft“, „Genossenschaft mit externen Partnern“, „Einbeziehung von Bürgern aus der Region“, „Genossen und Interessenten anzubieten, unter Einhaltung von Diskretion über mögliche Beteiligungen mit dem Vorstand zu sprechen“ etc., schlägt der Aufsichtsratsvorsitzende Karl Gerhard vor, im Mai eine außerordentliche Generalversammlung einzuberufen und dort 2 – 3 Vorschläge für die Finanzierung des Projektes zum Beschluss vorzulegen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Top 9: Ausblick

Dieser Punkt wurde größtenteils mit dem TOP 8 erledigt. Hinzugefügt wird noch die Hoffnung, für das Jahr 2013 eventuell 4 – 5 % Photovoltaik-Gewinn) ausschütten zu können

Top 10: Anträge und Verschiedenes

Es gab weder Anträge noch Wortmeldungen zu diesem Punkt.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr gestellt werden, bedankt sich der Aufsichtsratsvorsitzende bei allen Anwesenden und Helfern und beendet die Mitgliederversammlung um 22.05 Uhr.

Karl Gerhard, Aufsichtsratsvorsitzender

Ernst Stumpf, Schriftführer